



# Gemeindenachrichten

## St. Marien

mit Filialkirche St. Michael und Tagungskirche Heilig Geist

Gemeinde in der Pfarrei St. Marien, Alt-Oberhausen



Nr. 11

10.06.2018  
17.06.2018

10. Sonntag im Jahreskreis  
11. Sonntag im Jahreskreis

### Gewohnheiten

Genau vor 20 Jahren wurde das Betriebssystem Windows 98 eingeführt. Was damals der neueste Standard war, wirkt heute wie aus der Computer-Steinzeit. Es folgten seitdem Windows 2000, XP, Vista, 7, 8 und mittlerweile ist Windows 10 weitgehender Standard geworden - weltweit. Die Anpassungen und Veränderungen gehen laufend weiter. Dazu die gebräuchlichen Programme zum Schreiben und Rechnen. Auch wenn die Softwareentwickler gerne damit werben, dass es noch mehr Funktionen und Möglichkeiten gibt und alles noch besser und leichter gehen würde: das Gegenteil ist meistens der Fall. Hat man sich einmal an die Abläufe und Anwendungen seines Lieblingsprogramms im täglichen Gebrauch gewöhnt, so erfordert das Update wieder neues Umlernen und Umgewöhnen. Das Neue passt mit dem Alten nicht mehr zusammen, das können Anschlüsse, Stecker, Programme, Daten sein. Der Nutzer ist oft genug „Versuchskaninchen“, wird allein gelassen und muss sich auf eigene Faust bei Freunden oder im Internet Hilfe für seine Fragen und Probleme suchen. Das ist ärgerlich und sorgt für großen Frust.

Wir Menschen sind eher träge und folgen gerne unserer Gewohnheit. Das gibt Sicherheit und Halt. Regelmäßige Abläufe und Rituale sorgen im Alltag für Unkompliziertheit und Leichtigkeit. Dazu gehören Rituale im Alltag zum abendlichen Einschlafen und morgendlichen Aufstehen oder Zähneputzen und Essen usw. genauso wie Rituale im kirchlichen Bereich bei Gottesdiensten und liturgischen Feiern. Die Abläufe sind einfach so vorgegeben, ohne dass ich sie jedes Mal neu erfinden müsste. Ich bin froh, dass es z.B. einen Ritus für christliche Beerdigungen gibt. Die menschlich schwierige Situation der Trauer und des Abschiednehmens im Angesicht des Todes wird durch den vorgegebenen rituellen Rahmen mit passenden Symbolhandlungen (Weihwasser, Erde auf den Sarg ...) aufgefangen. Das macht es für alle Beteiligten leichter, die Situation zu ertragen.

Was sich eingespielt hat, was läuft, das behalten wir gerne bei - auch wenn es vielleicht nicht mehr ganz aktuell ist oder gut ankommt. Mit Reformen und Veränderungen tun wir uns oft schwer. Ständiges Umentorieren ist anstrengend und kostet Kraft. Dies Phänomen ist auch in der Kirche und in Pfarrgemeinden zu beobachten. Der Pfarreientwicklungs-

prozess verlangt von den Christen im Bistum Essen ein hohes Maß an Veränderungsbereitschaft ab. Auch hier schwanken wir zwischen Beharren und Fortschritt, zwischen Trägheit und Dynamik, zwischen Behalten und Abgeben, zwischen Beharren und Innovation. Die Spannung bleibt erhalten und bleibt eine ständige Herausforderung.

Die jüngeren Generationen tun sich mit Veränderungen leichter. Sie wachsen mit Computern ganz selbstverständlich auf, das Smartphone als „Taschenrechner“ ist ein unentbehrlicher Alltagsbegleiter und Organisator geworden. Hier sind allerdings zunehmend negative Begleiterscheinungen zu beobachten: die kleinen Dinger haben ein hohes Suchtpotential und sind überwiegend Zeitfresser, die unsere menschliche Aufmerksamkeit rauben. Die Aufmerksamkeit ist zu einer wertvollen Ware geworden. Darum nutzen Firmen die Schwäche der menschlichen Psyche gezielt aus, damit die neugierigen Nutzer ihr Handy bloß nicht aus der Hand legen. Ständig blinkt, klingelt oder brummt es und sofort streichelt die Hand den Bildschirm in der Erwartung wichtiger neuer Wahrheiten aus der digitalen Welt.

Wir analogen Menschen leben so ständig zwischen Vergangenheit und Zukunft, zwischen unserer trägen Bequemlichkeit und sprunghaften Neugierde, zwischen Sicherheit und Unsicherheit, zwischen bekannten Wahrheiten und propagierten Lügen.

Da tut es der menschlichen Seele zwischendurch gut, regelmäßig einfach mal alles anzuhalten, Abstand zu gewinnen, Stopp zu sagen. Im biblischen Schöpfungsbericht ruhte Gott am 7. Tage aus. Der jüdische Sabbat und später der christliche Sonntag wurden daher zu notwendigen wöchentlichen Ruhepolen, die dem Menschen Zeit zur Orientierung und Neuausrichtung - auch auf Gott hin - geben. Jesus sage: „Der Sabbat ist für den Menschen da“ (Mk 2, 27), nicht umgekehrt! In unserer immer dynamischer und hektischer werdenden Welt ist das eine bleibende gute Botschaft für unser Leben. Wir sollten sie sehr ernst nehmen und daraus eine gute Gewohnheit machen.

Erholbare freie Zeiten zwischen Gewohntem und Neuem wünscht Ihnen Ihr  
Pfarrer Thomas Eisenmenger

*Wenn sich eine Tür schließt, öffnet sich eine andre.  
Aber wir schauen so lange  
mit so viel Bedauern auf die geschlossene Tür,  
dass wir die, die sich für uns geöffnet hat, nicht sehen.*

(Alexander Graham Bell)



**Schriftlesungen: 10. Sonntag im Jahreskreis: L1: Gen 3,9-15  
Lesejahr B 11. Sonntag im Jahreskreis: L1: Ez 17,22-24**

**L2: 2 Kor 4,13-5,1 Ev: Mk 3,20-35  
L2: 2 Kor 5,6-10 Ev: Mk 4,26-34**

**Katholische Kirchengemeinde St. Marien** info@marober.de  
Elsa-Brändström-Str. 82, 46045 Oberhausen  
Pfarrbüro - Fon 02 08 / 2 14 89, Fax 20 52 938 **www.marober.de**  
Mo + Fr 09.00 - 12.00 Uhr, Di + Do 15.00 - 18.00 Uhr  
Pfarrer Thomas Eisenmenger - Fon 20 52 939  
GENODED1BBE

**Filialkirche St. Michael - Dehonhaus / Herz-Jesu-Priester**  
Falkensteinstr. 234, 46047 Oberhausen  
Dehonhaus Fon 86 90 688 Fax 86 90 708  
Gemeindereferent Thomas Liedtke Fon 2 61 21  
Konto der Pfarrei: IBAN: DE58 3606 0295 0015 2500 11, BIC:

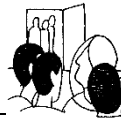
**Samstag 09.06. Unbeflecktes Herz Mariä**

16.30 Uhr JOS VAM  
 17.00 Uhr MICH VAM, Gisela Marenberg

**Sonntag 10.06. 10. Sonntag im Jahreskreis**

09.30 Uhr HLG hl. Messe, JG Heribert Sommer  
 10.30 Uhr MAR hl. Messe, JG Magdalene Burgfeld,  
 Elfriede Bluß

Die Kollekte ist für die Gemeinde

**Aus dem Sonntagsevangelium:**

» Es saßen viele Leute um ihn herum und man sagte zu ihm: Deine Mutter und deine Brüder stehen draußen und fragen nach dir. Er erwiderte: Wer ist meine Mutter und wer sind meine Brüder? Und er blickte auf die Menschen, die im Kreis um ihn herumsaßen, und sagte: Das hier sind meine Mutter und meine Brüder. «

**Montag 11.06. Hl. Barnabas**

18.00 Uhr MICH ½ Stunde stille eucharistische Anbetung

**Dienstag 12.06.**

08.30 Uhr JOS entfällt  
 10.00 Uhr Urnenbeisetzung Gisela Marenberg  
 Josephfriedhof

17.00 Uhr HLG Gemeinschaftsmesse aller kfd-Gruppen

**Mittwoch 13.06. Hl. Antonius von Padua**

08.30 Uhr MICH hl. Messe

**Donnerstag 14.06.**

10.00 Uhr PZJ Wortgottesdienst

**Freitag 15.06. Hl. Vitus**

08.00 Uhr MAR Wortgottesdienst der Grundschulen  
 20.00 Uhr MICH Leben - Bibel - Brot teilen (hl. Messe)

**Samstag 16.06. Hl. Benno**

16.00 Uhr MICH Taufe Sofia Huysmann  
 16.30 Uhr JOS VAM  
 17.00 Uhr MICH VAM, SWA Ludwig Mohr, JG Orlando  
 Malig, Fam. Dietrich u. Bögel

**Sonntag 17.06. 11. Sonntag im Jahreskreis**

09.30 Uhr HLG hl. Messe  
 10.30 Uhr MAR hl. Messe  
 Die Kollekte ist für die Gemeinde

**Aus dem Sonntagsevangelium:**

» Er sagte: Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mann Samen auf seinen Acker sät; dann schläft er und steht wieder auf, es wird Nacht und wird Tag, der Samen keimt und wächst und der Mann weiß nicht, wie. Die Erde bringt von selbst ihre Frucht, zuerst den Halm, dann die Ähre, dann das volle Korn in der Ähre. «

**Montag 18.06.**

18.00 Uhr MICH ½ Stunde stille eucharistische Anbetung

**Dienstag 19.06. Hl. Romuald**

08.30 Uhr JOS hl. Messe

**Mittwoch 20.06.**

08.30 Uhr MICH hl. Messe

**Donnerstag 21.06. Hl. Aloisius Gonzaga**

08.15 Uhr HLG Wortgottesdienst GS Am Froschenteich  
 09.00 Uhr HLG Wortgottesdienst KiTa HLG

**Freitag 22.06. Hl. Thomas Morus**

08.00 Uhr MAR Schulmesse der Grundschulen  
 14.00 Uhr MAR Trauungsmesse Markus Kampa und  
 Isabell Klusmann

20.00 Uhr MICH Leben - Bibel - Brot teilen (hl. Messe)

**Samstag 23.06. Marien-Samstag**

16.30 Uhr JOS VAM; JG Ilka Pirner  
 17.00 Uhr MICH VAM, Wilhelm Schaly u. Hans  
 Weirauch, Pfr. Johannes Wiechers,  
 Friedhelm Solzbacher

**Sonntag 24.06. Geburt des Hl. Johannes des Täufers**

09.30 Uhr HLG hl. Messe, Stefan Kremer  
 10.30 Uhr MAR hl. Messe  
 15.00 Uhr MICH Konzert Kinder mit Orgel und Trompete  
 Die Kollekte ist für die Gemeinde.

MAR: St. Marien MF: Marienfriedhof MICH: St. Michael HLG: Heilig Geist JOS: St. Josef-Hospital ASB: Alten- u. Pflegeheim ASB PZ: Pfarrzentrum  
 PZJ: Pflegezentrum Josefinum HMB: Haus Marienburg VAM: Vorabendmesse SWA: Sechswochenamt JG: Jahrgedächtnis WoGo: Wortgottesdienst

**So. 10.+24.06.** 14.30 -17 Uhr JOS Cafeteria Klavierkonzert

**Mo 11.06.+18.06.** 14.30 Uhr HLG Seniorinnentreff

**Di 12.06.** 17 Uhr HLG Gemeinschaftsmesse der kfd-Pfarrkonferenz. Thema: „Über den Zweifel am Glauben“

**Mo 11.06.** 15.30 Uhr MAR Spiel- und Klönnachmittag im PZ.

**Do 14.06.** 15 Uhr HLG Erzählcafé. Thema: „Leben im Pott“

**Fr 15.06. + 22.06.** 15 Uhr HLG ARG Treff

**So 17.06.** 17.00 Uhr MAR **Fußball-WM 2018. Mit der KAB immer auf Ballhöhe.** Das erste Spiel der Nationalmannschaft gegen Mexico wird auf der Großbildleinwand im PZ übertragen. Einlass ist um 16 Uhr. Für Essen und Getränke ist gesorgt. Der Eintritt ist frei.

**Di 19.06.** 15.30 Uhr MAR Vorlese-Café in der Bücherei. Bei Kaffee und Kuchen werden neue, interessante Bücher vorgestellt.

**Mi 20.06.** 15 Uhr HLG KÖB/kfd Vorlesecafé

**Mi 20.06.** 20 Uhr MAR Treffen des MEF-Kreises im PZ.

**So 24.06.** 10.30 Uhr HLG Jahreshauptversammlung des Fördervereins HLG und KAB Monatsversammlung. Thema: „Zukunftsbild Heilig Geist“

**So 24.06.** 11.30 Uhr bis 13 Uhr Gruppenstunde für alle Messdiener im Jugendheim.

**So 24.06.** 17 Uhr MICH, wir laden alle Kinder und deren Angehörige herzlich ein zum Kinderkonzert mit Musik für Orgel und zwei Trompeten in St. Michael, Falkensteinstr. 234. Wir treffen uns vor der Kirche und gehen dann gemeinsam auf die Orgelempore. Hier können alle Besucher die Instrumente hautnah sehen, hören und erleben mit Musikstücken und Erklärungen der Musiker. Es spielen Marc und Sebastian Brüninghaus (Trompete) und unser Kirchenmusiker Christian Gerharz an der Orgel. Beim nächsten Konzert in unserer Reihe ist am So 08. 07. um 17 Uhr der Jugendkammerchor aus Mülheim-Saarn in der Marienkirchen zu Gast.

**Mi 11.07.** 10 Uhr MAR kfd-Tagesausflug für alle Gemeindemitglieder. Wir fahren in die historische Römer- und Domstadt Xanten. Mit dem Nibelungenexpress machen wir eine Rundfahrt vorbei an Xantener Sehenswürdigkeiten. Preis für Busfahrt, Nibelungenexpress, Kaffee und Kuchen 25 €. Das Mittagessen muss jeder Teilnehmer selbst bezahlen. Karten bei den Mitarbeiterinnen oder im Pfarrbüro

Die **Haushaltspläne 2018** unserer Kirchengemeinde liegen zur Einsichtnahme aus von Mo 25.06. - Fr 06.07.2018 zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros.

**Mitarbeiter für ambulantes Hospiz gesucht**

Am 29.10.2018 beginnt ein neuer Befähigungskurs für ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen in der ambulanten Hospizarbeit. Der Informationsabend zum Kurs ist am 08.10. um 17.30 Uhr im Verwaltungsgebäude des St. Marien-Hospitals OB-Osterfeld. Infos und Anmeldung Tel. 0208 / 8991-6686 oder Heike.Sieben@kk-ob.de.

\*\*\*

Bald ist wieder Fußballweltmeisterschaft:

